

Übersicht nächste Woche (Auswahl)

Datum	Zeit	Anlass
SO, 10.12.	19.00 Uhr	Upgrade-Jugendgottesdienst (Pfimi Burgdorf)
DI, 12.12.	20.00 Uhr	Gebetsabend
FR, 15.12.	09.30 Uhr	Krabbelgruppe
	19.30 Uhr	Teenieclub
SA, 16.12.	16.00 Uhr	Royal Rangers Weihnachten (Jungschar)
SO, 17.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst «Zero» mit Matthias Stalder Angebot «Hörendes Gebet»
		Biblischer Unterricht (8./9. Klasse)

Besondere Anlässe über die Festtage



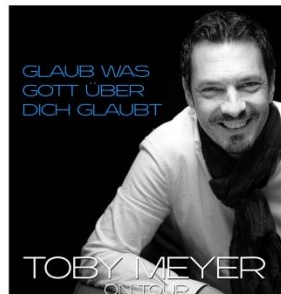
Weihnachtsgottesdienst für Gross & Klein
24. Dezember 09.30 Uhr
 Krippenspiel
 Punsch & Guetzli
 Weihnachtliche Musik

Heute Anmelde-schluss!



Silvesterfeier
 Programmangebot für Jung & Alt:
 - Basteln
 - Jahresquiz
 - Offene Halle für Sportbegeisterte
 - Ruheraum mit Möglichkeit für Jahreslosung ziehen
 - Fotoecke
 - Gemeinschaftsspiele
 - Dinner for one

Am 31.12.2023
 Ab 18:00 Aperitif - Ende 00:30
 Freies Kommen und Gehen möglich
 Kosten: 15,- Erw., 8,- Kind (3-12J.)
 Anmeldung bis 10. Dezember über Homepage oder Korpsbüro



GLAUB WAS GOTT ÜBER DICH GLAUBT
TOBY MEYER ON TOUR

Sonntag, 07.01.2024
 09.30 Uhr

Konzert-Gottesdienst mit Toby Meyer

mit separaten Kinderprogrammen



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch
 Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 10. Dezember 2023

Thema: Leben als Erwartende

Texte: Joh. 1,14 + 14,23; Kol. 1,26+27

Ziel: Wir kultivieren einen Lebensstil der Erwartung auf das Wirken Jesu in der Gegenwart und seine versprochene Rückkehr in der Zukunft.

«Das erste Kommen Jesu war im Fleisch und in der Schwachheit, das mittlere Kommen ist im Geist und in der Kraft, das letzte Kommen wird in Herrlichkeit und Majestät sein.» (Bernhard von Clairvaux)

1. Vergangenheit: Die Erwartung des Messias

Unmittelbar nach dem Sündenfall gab Gott den ersten Menschen einen Ausblick, dass die soeben erfolgte Trennung zwischen Gott und Mensch zeitlich begrenzt sein wird → 1. Mo. 3,15 («Protevangelium»). **Ab diesem Moment wurde der Mensch zu einem Erwartenden.** Er lebte dem Tag entgegen, an dem Gott die Macht des Feindes, dem er sich freiwillig unterworfen hatte, zerbrechen und die Beziehung zwischen Gott und Mensch wiederhergestellt werden würde.

Im Verlauf der Jahrhunderte hielt Gott die Messias-Erwartung in seinem Volk lebendig, indem er immer mehr Details über seinen Heilsplan offenbarte. **So finden sich im gesamten AT über 300 Voraus-sagen über den versprochenen Retter** (hebr. *maschiach*, griech. *christos* = Gesalbter). Die inzwischen erfüllten Messias-Verheissungen sind für uns heute aus mindestens zwei Gründen relevant:

- Die Erfüllung der Prophetien durch Jesus bestätigt, dass er der von Gott gesandte Retter der Welt ist.
 - Weil Gott seine Verheissungen in der Vergangenheit minutiös erfüllt hat, haben wir allen Grund dazu, den prophetischen Worten auch in der Gegenwart und Zukunft Glaube zu schenken.
- !! Gehe das Paper **«Erfüllte Prophezeiungen auf Jesus»** auf unserer Homepage (Rubrik «Predigten») durch und schlage die eine oder andere Bibelstelle nach!

2. Gegenwart: Die Erwartung der Herrlichkeit Gottes

Genauso, wie Jesus unter uns gewohnt hat, als er auf diese Erde gekommen ist und dadurch seine Herrlichkeit sichtbar geworden ist, wohnt er seit Pfingsten in denjenigen Menschen, die ihr Leben für ihn öffnen und nach seinen Ordnungen leben:

«Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.» (Joh. 1,14)

«Wenn jemand mich liebt, wird er sich nach meinem Wort richten. Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen.» (Joh. 14,23)

Daraus folgt, was Paulus den Kolossern wie folgt schreibt: **«Christus in euch – die Hoffnung auf Gottes Herrlichkeit!»** (Kol. 1,27b) Mit anderen Worten: **Weil Jesus in mir Wohnung genommen hat, lebe ich in der freudigen Erwartung, dass seine Herrlichkeit durch mich sichtbar und erlebbar wird. Dass Gnade und Wahrheit ausgeht von meinem Leben – so, wie dies in Psalm 85,10+11 beschrieben wird: «Seine Herrlichkeit soll wieder Wohnung nehmen in unserem Land. Dann begegnen einander Gnade und Wahrheit, dann küssen sich Gerechtigkeit und Friede.»**

Können wir mit unserer Erwartungshaltung Gott zum Handeln zwingen? Nein, natürlich nicht. Aber wir können ihm den Teppich ausrollen und sein Wirken bei uns willkommen heissen! Und darauf liegt eine grosse Verheissung. Immerhin hat Jesus selber gesagt: **«Was ihr mir zutraut, das soll geschehen!»** (Mt. 9,30)

?? Wie rollst du in deinem Alltag den Teppich für Gottes Wirken aus?

3. Zukunft: Die Erwartung der Wiederkunft Jesu

Die Wiederkunft Jesu ist die grosse Hoffnung der Kirche! Seit dem Tag, an dem Jesus in den Himmel emporgehoben und zum Vater zurückgekehrt ist, **warten die Christen aller Zeiten darauf, dass er in Macht und Herrlichkeit zurückkommt und sein Reich endgültig aufrichtet** (Apg. 1,10-11). Die Bibel beschreibt, dass diese tiefe Sehnsucht nach der Wiederkunft Jesu zur DNA eines Christen gehört (Tit. 2,13) Wir sehen das ganz eindrücklich bei den ersten Christen. Ihre Vorfreude auf die Wiederkunft Jesu war so lebendig, dass sie sich mit dem Wort „**Maranatha**“ begrüsst (1. Kor. 16,20). Maranatha ist aramäisch und bedeutet: „**Unser Herr komme bald.**“

Vorfreude ist ein wahres Lebenselixier: Sie setzt ungeahnte Energien frei, hält wach und gibt unserem Leben eine Perspektive. Kein Wunder also, dass der Feind alles daran setzt, um uns die Vorfreude auf die Wiederkunft Jesu zu vermiesen!

Dass die Wiederkunft Jesu auch bei gestandenen Christen manchmal mehr Angst als Freude auslöst, hat meist mit einer falschen Blickrichtung zu tun: **Wir schauen auf uns, statt auf Jesus!** Wir schauen auf die Baustellen unseres Lebens und kommen zur Überzeugung, dass wir keineswegs bereit sind für die Wiederkunft von Jesus – und stellen dann in der Regel auch gleich noch in Frage, ob wir überhaupt würdig sind, um die Ewigkeit mit Jesus zu verbringen. **Doch die Wahrheit ist: Verbunden mit Christus sind wir die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt** (2. Kor 5,21). **Wir sind würdig, weil ER würdig ist!** Und genauso wahr ist, dass wir auf dieser Erde nie ganz fertig sind. Schliesslich ist ja auch das Ziel unserer Entwicklung hoch gesteckt: So zu werden wie Jesus (Röm 8,29)! Wir dürfen uns also entspannen – und uns gleichzeitig von der versprochenen Wiederkunft Jesu anspornen lassen, unser Leben voll und ganz für Gott zu leben (Lk. 21,34).

?? Wie hast du's mit der Vorfreude auf die Wiederkunft Jesu?

?? Welche Auswirkungen hat die Erwartung der Wiederkunft Jesu auf dein Leben im Hier und Jetzt?

Herzlich, *Matthias Stalder*